

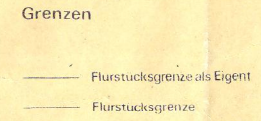
Geändert/berichtigt
 lt. Verfg. d. Regierungspräsidenten
 vom 31.8.1979, Az. 35.2 - 12.25 (ISSUM Nr. 11)

1. Festsetzung über Art und Maß der baulichen Nutzung
2. Änderung des Vermerkes über einen Ratbeschluss
3. Änderung der Erweiterung der Festsetzungen

Gemeinde Issum
 Der Gemeindevorstand
 J. J. [Signature]



Bestandsdarstellungen

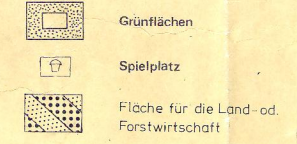


Weitere Signaturen siehe Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse.

Erläuterung der Festsetzungen



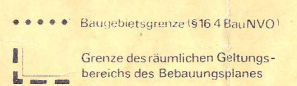
Grünflächen (§ 9 BauNVO)



Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 und 17 BauNVO)

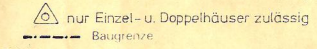
- Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO)
- Z.B. II zwingend
- Z.B. II als Höchstgrenze
- Z.B. 0.4 Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO)
- Z.B. 0.8 Geschosflächenzahl (§ 20 BauNVO)

Sonstige Festsetzungen (§ 9 BauNVO)



Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen (§§ 22 und 23 BauNVO)

Zwenginde Höhenlage der fertigen Oberkante der Erdgeschosfußböden (wo nicht anders vermerkt) 0.40 m über nOKIstr.



Mindesttiefe für Stauraum vor Garagen 5.0 m (Hinweis gem. AA-GarVO § 2 Abs. 2)



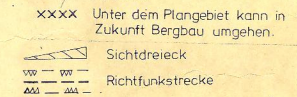
Die Einteilung des öffentlichen Straßenraumes ist nicht Bestandteil der Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Versorgungs- und Entsorgungsanlagen (§ 9 BauNVO)

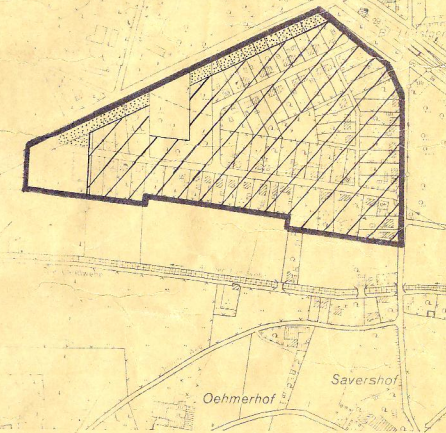


- Ausnahmen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gem. § 31 BauNVO v. 18.8.1976 sind im nachstehendem Umfang möglich:
1. Überschreitung der Baugrenze bis max. 1,00m gem. § 31 BauNVO v. 18.8.1976
 2. Abweichung von der festgesetzten Dachneigung ± 3° gem. § 86 BauNVO

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen (§§ 5 und 9 BauNVO)



Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan M 1:5000



Gestalterische Festsetzungen gem. § 103 BauNVO

- Dächer
- Freistehende Garagen flach
- Dachaufbauten max. Höhe 1,30 m; max. Breite 7,00 m
- Dacheindeckung der Dachgauben wie das Hauptdach-Material - Form u. Farbe.
- Mindestfrontlänge der Baukörper zur Straße für 2- und mehrgeschossige Gebäude ≥ 12,0 m
- Garagen sind festsch. in Massivbauweise zu errichten - Maximalhöhe 3,00 - Zufahrten zu Kelleranlagen sind nicht zulässig

Textliche Festsetzungen

1. Innerhalb der Bauverbotszone der L 287 und der Sichtdreiecke sind Nebenanlagen nach § 23 (5) BauNVO nicht zulässig.
2. Die Sichtdreiecke sind von sichtbehinderndem Aufwuchs freizuhalten.
3. Direkte Zufahrten und Zugänge aus dem Plangebiet zur freien Strecke der L 287 sind nicht zugelassen. Die Baugrundstücke sind entlang der freien Strecke dieser Straße dauerhaft und lückenlos ohne Tür und Tor einzufriedigen.

Dieser Bebauungsplan hat folgende Rechtsgrundlagen:
 §§ 2, 8 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
 § 1 der Bauaufzweckverordnung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237) mit Berichtigung Bkz. 19641 S. 1
 § 4 der Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz der Bundesrepublik Deutschland vom 21. April 1969 (GV NW S. 298)
 § 103 der Landesbauordnung vom 27. Januar 1971 (GV NW S. 96)
 Planänderungsverordnung vom 29. Januar 1965 (BGBI. I S. 21)
 Das Planverfahren ist nach Artikel 81 Abs. 3 Absatz 1 Nr. 8 von 18.8.1976 durchgeführt.

Die Übereinstimmung mit dem Kataster-nachweis wird bescheinigt.
 Die Überprüfung der Örtlichkeit fand am 0. NOV. 1977 statt.
 Geidern den 8. DEZ. 1977

Die stadtbauliche Planung wurde entworfen vom Planungsausschuss des Kreises Kleve. Die Richtigkeit der Eintragung wird bescheinigt.
 Kleve den 24. Dezember 1977

Der Rat der Gemeinde Issum hat am 23.12.1977 nach § 2 (1) in Verbindung mit § 8 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen diesen Bebauungsplan auszulegen.

Dieser Bebauungsplan-Entwurf hat die Begründung nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Basis eines Monats in der Zeit vom 01.01.1978 bis 01.02.1978 einzutragen zu jeder maps, Einsicht öffentlich auslegen.

Der Rat der Gemeinde Issum hat am 30.6.1978 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Wirkung vom 24.08.1979 in Kraft.

Düsseldorf den 30. Aug. 1979

Die Genehmigung des Regierungspräsidenten vom 30.8.1979 ist am 19.9.1979 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit dem Hinweis, daß der vorstehende Bebauungsplan ab dem 19.9.1979 in der Bebauungsplanung öffentlich zur Einsicht bekannt gemacht werden soll.

Die Genehmigung des Regierungspräsidenten vom 30.8.1979 ist am 19.9.1979 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit dem Hinweis, daß der vorstehende Bebauungsplan ab dem 19.9.1979 in der Bebauungsplanung öffentlich zur Einsicht bekannt gemacht werden soll.

GEMEINDE Issum
 Bebauungsplan Nr. 11 nach § 30 B BauG
 » Barbarastr. - Friedensstr. «
 Gemarkung Sevelen Fl. 10
 Maßstab 1:1000

